

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Cherchez la femme*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.7.16

Literatur und Kunst – Le cinéma

Cherchez la femme – Einen Film zum Thema „religiöser Fanatismus“ analysieren (Oberstufe)

von Pia Keller



Cherchez la femme von Sam Alai erzählt sich den Themen „Juden“ und „Judenmord“, „Verurteilung gegen Moslems“ und „Bekehrung“ auf keine konventionelle Weise. Auch vor solchen Überdrehungen und Skandalen schreckt die Regisseurin nicht zurück. Inoffiziell ist das eine Chance, ein gesellschaftlich schwieriges Thema anzusprechen. Hierzuland entsteht so eine Kontroverse in dem sehr ersten Thema.

KOMPETENZSTUFE:

Klassenstufe: 9-12
Daer: 9-12
Theoretische Bereiche: Fundamente der Filmkultur, geschichtlicher und sprachlicher Kontext, Laik, Konventionen, Interaktion, Bildvermittlung, Produktion
Kompetenzen: 1. Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-Schreibkompetenz, sprachliche Mittel, Hör-Schreibkompetenz, Auswertung und Darstellung von Informationen, 2. Soziale und Civiltätskompetenz / Interkulturelle kommunikative Kompetenz, 5. Sachkompetenz
Medien: Sachverhalte, Audio- und Videomaterial

II.A.7.16

Literatur und Kunst – Le cinéma

Cherchez la femme – Einen Film zum Thema „religiöser Fanatismus“ analysieren (Oberstufe)

Von Pia Keßler



© RAABE 2022

© ddp/Capital Pictures

Cherchez la femme von Sou Abadi widmet sich den Themen „Islam“ und „Islamismus“, „Vorurteile gegen Muslime“ und „Rassismus“ auf heitere komödiantische Weise. Auch vor starken Überzeichnungen und Slapstick scheut die Regisseurin nicht zurück. Inhaltlich ist das eine Chance, ein gesellschaftlich wichtiges Thema anzusprechen. Humorvoll entsteht so eine Annäherung an diese sehr ernstesten Themen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Sek. II, 11/12 (G8), 12/13 (G9)
Dauer:	8–12 Unterrichtsstunden
Thematische Bereiche:	Frankophonie als Raum kultureller, gesellschaftlicher und sprachlicher Vielfalt, Laïcité, Konservatismus, Immigration, Rollenverständnis Frau/Mann
Kompetenzen:	1. Funktionale kommunikative Kompetenz Hör-Seh-Verstehen: aus authentischen Hör-Seh-Texten zentrale Aussagen und Detailinformationen entnehmen; 2. Soziokulturelles Orientierungswissen / Interkulturelle kommunikative Kompetenz; 3. Aspektbezogenes Resümieren (neues Abitur-Aufgabenformat in Baden-Württemberg ab 2024)
Medien:	Szenenplan, Audio- und Videodateien

Fachliche Hinweise

Zur Regisseurin

Sou Abadi wurde 1968 im Iran geboren und verließ ihre Heimat 1982, drei Jahre nach der islamischen Revolution (1979), um dem **religiösen Fanatismus zu entfliehen** und um in Frankreich Mathematik, Physik und Anthropologie zu studieren. In den 90er Jahren begann sie, in der **Filmbranche** zu arbeiten, zunächst als Cutterin für Spielfilme (z. B. *L'enfance d'un chef*, *L'année Juliette*, *Himalaya*, *Comme un aimant*, *La nouvelle Ève*, *Les transsexuels en Iran*) sowie für die Bearbeitung von Dokumentationen und Kurzfilmen. Für den Kurzfilm *Bhai-bhai* über einen illegalen indischen Immigranten in Paris wurde sie im Jahr 2005 für den Schnitt ausgezeichnet.

Anfang der 2000er Jahre kehrte sie in den Iran zurück, um zusammen mit Olivier Klein den **Dokumentarfilm SOS à Téhéran** zu drehen. Dieser Film zeigt Sou Abadis Lebensthema: die Auseinandersetzung mit dem **nachrevolutionären Iran**. Die Autorin drehte fünf Monate lang in verschiedenen Institutionen, z. B. beim Notruftelefon des Gesundheitsministeriums, beim von Ayatollah Khomeini für die Armen und Bedürftigen gegründeten „Hilfskomitee des Imam“, bei den vom Gesundheitsministerium organisierten vorehelichen Sexualerziehungskursen und anderen Initiativen. Bereits im Drehjahr 2001 zeigte sie Orte, an denen **alle iranischen Tabus gebrochen** wurden und an denen zum ersten Mal Iranerinnen und Iraner **frei** von sich und vom Abgrund zwischen öffentlichem und privatem Bereich über Themen wie die Beziehung zwischen Religion und Sexualität und über ihr eigenes Bedürfnis, an der Tradition festzuhalten, sprechen. 2002 wurde *SOS à Téhéran* beim Brüsseler Festival des internationalen Independent-Films als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Sou Abadi arbeitete noch ein paar Jahre weiter als Dokumentarfilmerin, beschloss dann aber wegen Finanzierungsschwierigkeiten und mangelndem Publikumsinteresse das Genre zu wechseln und ihr Thema auf andere Weise anzugehen.¹

Zum Film

2017 kam Sou Abadis erster Spielfilm *Cherchez la femme* heraus, eine **Cross-Dressing-Komödie** in der Tradition amerikanischer Kinoklassiker wie zum Beispiel *Some like it hot*. Armand und Leïla die beide an der Universität Science Po(litiques) studieren, sind ein Paar und planen gemeinsam, nach New York zu gehen, um dort ein Praktikum bei den UN zu machen. Dann aber passiert etwas, das alles durcheinanderbringt: Leïlas älterer Bruder Mahmoud kommt nach einem längeren Aufenthalt im Jemen zurück und ist völlig verändert. Er hat sich **radikalisiert** und möchte, da beide Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind, seine Erziehungsfunktion als Familienoberhaupt wahrnehmen und sowohl Leïla als auch den jüngeren Bruder Sinna **im radikal-islamischen Sinne** erziehen. Er stellt sich gegen die Beziehung zwischen seiner Schwester und Armand und verbietet diesem, die Wohnung zu betreten und Leïla zu besuchen. Er will die vollständige Kontrolle über seine Geschwister. Um also weiterhin mit Leïla zusammen sein zu können, schlüpft **Armand in eine Burka** und wird zu Schéhérazade, einer streng gläubigen Muslimin, die zu Leïlas Beraterin in Glaubensfragen werden soll. In dieser Rolle gewinnt sie Mahmouds Vertrauen und er verliebt sich in sie, weil sie seinen Vorstellungen von der **perfekten muslimischen Frau** vollkommen entspricht. Armand verheimlicht sein Verkleidungsspiel auch seinen Eltern, die wegen der islamischen Repression aus dem Iran geflohen sind. Armands Mutter ist stark geprägt von den Erfahrungen iranischer Frauen, die sich gegen das Diktat der Mullahs stellten und die in Frankreich für **Emanzipation**

¹ Informationen aus: https://de.frwiki.wiki/wiki/Sou_Abadi; https://wikimonde.com/article/Sou_Abadi; <https://www.artechock.de/film/text/filminfo/s/so/soateh.htm>; Dossier pédagogique: Cherchez la femme, Institut français, 2019 [letzter Abruf jeweils: 15. 09. 2022]

und Befreiung der Frauen vom muslimischen und männlichen Diktat kämpft. Die Idee einer *Cross-dressing*-Komödie ist inspiriert von Anekdoten einiger afghanischer Flüchtlinge, die sich als Frauen ausgeben und die Burkas tragen. Es handelt sich bei dieser politischen Komödie auch um eine **Auto-fiktion**. Die Figuren sind inspiriert von **realen Personen**, vom Vater, von der Mutter und von Sou Abadi selbst. Im Film berichtet Armands Mutter von einer schrecklichen Erfahrung in Teheran – ein **Säureattentat**. Diese Geschichte ist 1980 vor Sou Abadis Schule passiert. Alle Mädchen mussten Tschador tragen, den sie aber direkt nach Schulschluss auszogen. Eines Tages kamen zwei Männer auf einem Motorrad vorgefahren und schütteten Säure ins Gesicht einer unverschleierte Schülerin. Auch musste Sou Abadi für ihren Dokumentarfilm *SOS à Téhéran* bei ihren Behördengängen oftmals den Tschador anziehen, um Zutritt zu den Büros der Ministerien zu bekommen, wo sie um eine Dreherlaubnis bitten musste. Auch das **Stolpern über den Tschadorstoff** und die **Schwierigkeit, Tee zu trinken**, der Armand in seiner Verkleidung als Schéhérazade gegenübersteht, sind reale Erfahrungen der Autorin. In ihrer Zeit im Iran hat die Autorin auch erlebt, wie ein junger frisch konvertierter Mann in einen Bus stürzte und schrie « Il y a trop de femmes, c'est haram (interdit) » – auch diese Geschichte, die amüsant aufbereitet ist, ist also eine reale Begebenheit.

Das Genre Komödie

Es ist ungewöhnlich und mutig, über ernste Themen wie „**Extremismus**“ und „**Fanatismus**“ Komödien zu drehen, üblicherweise gehören Filme über diese Themen zu anderen, ernsten Genres. Der Untertitel des Films ist „**La comédie qui ose**“, was schon darauf hindeutet, dass dies durchaus als gewagtes Unterfangen angesehen werden kann und auch wurde. Explizit will Sou Abadi mit ihrem Film die Zuschauenden **zum Lachen bringen**, sie aus dem „angle tragique“ herausholen und ist der Meinung, dass man alles sagen kann, wenn man es nur in höflicher Form tut. Sie möchte mit ihrem Film mit den Mitteln der Komik auf die Themen „Extremismus“ und „Fanatismus“ aufmerksam machen.²

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Inhalt der Unterrichtseinheit

Diese Unterrichtseinheit handelt von der Filmanalyse einer Komödie über die Themen „Islam“ und „Islamismus“, von der **Bevormundung einer Frau** maghrebinischen Herkunft durch ihren Bruder und **Zwang zur Verschleierung**. Der Film passt sehr gut zu den Themen „**Identitätsfindung junger Menschen**“, „**Toleranz**“ und „**Religionsfreiheit**“ und es werden viele Informationen über die Themen „Laizität in Frankreich“ und „Rekrutierung junger Menschen (Männer) für den Islam in den französischen Banlieues“ gegeben. Zudem ist das Thema „Verschleierung“ ein Klassiker im Französischunterricht. Bei *Cherchez la femme* handelt es sich um eine Komödie zum Thema, die von **Moralisierung** weitgehend absieht und durch die Mittel der **Komik** die Lernenden sehr anspricht.

Zum Aufbau der Unterrichtseinheit

Es handelt sich um ein **sequenzielles Verfahren** der Filmanalyse, in der mit der Lerngruppe sukzessive der Film angeschaut und analysiert wird. Zu Beginn werden zwei begleitende Arbeitsblätter ausgegeben. Der Einsatz der Arbeitsblätter, die unterschiedliche Methoden und Arbeitsweisen er-

² <https://www.imdb.com/title/tt0491625>; <https://www.dasbiber.at/blog/voll-verschleiert-sou-abadi-im-interview-gewinnspiel>; <https://www.grazia.fr/news-et-societe/news/interview-de-sou-abadi-la-realisateur-de-cherchez-la-femme-165636.html#item=1>
[letzter Abruf jeweils: 15. 09. 2022]

fordern, ermöglicht es der Lehrkraft, eine Auswahl zu treffen und zu differenzieren, Aufgaben wegzulassen oder eigene Materialien hinzuzunehmen.

Zum Hintergrundwissen

Die Einheit kann im Rahmen der curricularen Vorgaben (s. u.) zu einem **beliebigen Zeitpunkt der Sekundarstufe II** eingesetzt werden. Die meisten Themen, die für die Behandlung des Films bekannt sein müssen, wurden schon in der Klassenstufe 9 oder 10 erarbeitet (z. B. *banlieue*, *laïcité*). Es wäre von Vorteil, wenn man mit dem Kurs in einer vorgeschalteten Einheit über das Thema „**le voile**“ (noch) einmal sprechen könnte. Für das Verständnis der Figuren, die aus politischen Gründen geflohen sind, wäre es gut, zumindest kurz auf die speziellen **Fluchtgründe** von iranischen Geflüchteten einzugehen. Das Thema der **Diskriminierung** von Frauen durch Islamisten ist im Moment leider aktueller denn je und mit der **Machtübernahme der Taliban in Afghanistan** auch in den Medien sehr präsent. Dieses Beispiel könnte im Unterricht zum Anlass genommen werden, auf die Verfolgung durch die Mullahs im Iran hinzuweisen und Informationen zum geschichtlichen Hintergrund der Machtübernahme nach dem **Sturz des Schahs** zu geben. Ein anderes Thema, das wahrscheinlich auch in anderen Fächern (Gemeinschaftskunde, Geschichte, Religion) besprochen wurde, ist die **Radikalisierung** von benachteiligten jungen Menschen und ihre **Konvertierung** zum Islam. Auch in Deutschland gab es einige in den Medien bekannt gewordene Fälle von Jugendlichen, die nach Syrien oder in den Jemen in den Djihaad gezogen sind. Es wäre ebenfalls sinnvoll, wenn auf die spezielle Situation in den französischen *banlieues* in diesem Zusammenhang eingegangen werden könnte, da die Lernenden sonst die **Ironisierung** der drei Freunde von Mahmoud (Moustafa, Farid/ Fabrice, Ahmed) nur schwer nachvollziehen können.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Einheit ist für eine Lerngruppe der Sekundarstufe II gedacht. Als Grundlage dienen die curricularen Vorgaben **des neuen Bildungsplans in Baden-Württemberg**, der jedoch ähnlich auch in anderen Bundesländern mit leicht unterschiedlicher Schwerpunktsetzung gilt. Im Rahmen des soziokulturellen Orientierungswissens geht es um die Vertrautheit mit den Grundzügen der politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen sowie der kulturellen Wirklichkeit in Frankreich und der Interkulturalität in Frankreich, und v. a. um die **Laizität** als wichtiges Phänomen. In vielen Szenen kommt die Bedeutung letzteren Prinzips zum Ausdruck (z. B. die Szene des Verschleierungsverbots im öffentlichen Amt bei der Abholung des Passes). Im Rahmen der **interkulturellen kommunikativen Kompetenz** sollen die Schülerinnen und Schüler zentrale gesellschaftliche und historische Zusammenhänge der französischsprachigen Kultur auch im Vergleich mit der deutschen Kultur erklären und in die Lage versetzt werden, sich darüber in der Fremdsprache auszutauschen und einen begründeten Standpunkt zu beziehen. Dazu dienen z. B. die Aufgaben, die ein Gespräch anregen. **Selbstfindung** und **Akzeptanz** anderer Lebensformen ist hierbei der zentrale Punkt. Eine wichtige funktionale kommunikative Kompetenz ist das Hör- und Hör-Seh-Verstehen, bei dem es v. a. darum geht, aus authentischen Hör-/Hör-Seh-Texten die zentralen Aussagen und ausgewählte Einzelinformationen entsprechend der Hör-/Hör-Seh-Absicht zu entnehmen und in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hör-Seh-Absicht zielgerichtet Rezeptionsstrategien anzuwenden. Im Rahmen des **Sprechkompetenztrainings** geht es v. a. um Redeanlässe, um das Einüben zusammenhängenden monologischen Sprechens und um das Austauschen von Argumenten im dialogischen Sprechen. Die Lernenden sollen optisch und akustisch kodierte Informationen differenziert beschreiben und analysieren. Für die **Wortschatzarbeit** ist in diesem Film auch die **Registerfrage** wichtig, geht es doch, wie in vielen französischen neueren Filmen, darum, die Unterschiede zwischen *français familier* und *français standard* zu erkennen. Im Bereich der **Text-** und **Medienkompetenz** sollen sprachliche,

optische und akustische Gestaltungsmittel erkannt werden. Die Lernenden sollen deren Wirkung benennen und interpretieren können, die Perspektiven und Handlungsmuster von Akteuren, Charakteren und Figuren analysieren, sowie die Perspektive einer Figur übernehmen und aus deren Sicht differenziert Stellung beziehen. Hierzu dienen die Aufgaben, eine Leerstelle zu füllen, einen Dialog oder inneren Monolog zu erstellen und gehörte und gesehene Informationen aufeinander zu beziehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang zu erklären (zum Beispiel bei der Analyse einer Filmszene).

Zu Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Ausgehend von den oben genannten Punkten könnte man verschiedene Strategien für die **Vorentlastung** und auch für die **Nachbereitung** des Films anwenden, wie z. B. das ausschnittsweise Anschauen von Sou Abadis Dokumentarfilms *SOS à Téhéran*, um über das Thema Islamisierung durch die Machtübernahme der Mullahs im Iran zu sprechen. Auch zum Thema Radikalisierung von Jugendlichen könnte vertieft gearbeitet werden, z. B. auf der Grundlage eines *Youtube*-Clips, in dem der französische Politikwissenschaftler Marc Hecker über die **Gründe von islamischer Radikalisierung** junger Menschen spricht. Einige der in der Mediathek angegebenen Links könnte man also zur Vorentlastung einsetzen und somit vermeiden, dass zu viel während der Behandlung des Films im Unterricht eingefügt werden muss. Die Sendung über **Agnès de Féos Studie** über den islamischen Schleier könnte ausführlicher behandelt werden, weil hier vertieft auf einige Klischees eingegangen wird, die im Film eventuell nicht ganz ausgeräumt werden können, da die Lernenden gegebenenfalls Schwierigkeiten haben, den ironischen Unterton der Dialoge zu erfassen. Ein anderer Film, der sehr gut in den Themenkomplex hineinpasst und auch dasselbe Genre (Komödie) ist, ist Yvan Attals Film *Le Brio* aus dem Jahr 2017.

Medienkompetenzen (KMK)

- (1) Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren: zielgerichtete Internetrecherche durchführen (**M 1**)
- (2) Kommunizieren und Kooperieren: Kommunikationstools nutzen, z. B. digitale Pinnwand und kollaborative Schreibkonferenz (**M 3**)
- (3) Produzieren und Präsentieren: Erstellung einer PowerPoint (**M 2**)



KMK-
Medienkompetenzen
im Überblick

Mediathek

- Cinéfête 2019: Dossier pédagogique : Cherchez la femme. Un film de Sou Abadi. Dossier réalisé par Alice Mennesson | A2 – B2 |
Es handelt sich hierbei um das vom *Institut français* herausgegebene Dossier, das im Rahmen von Cinéfête veröffentlicht wurde. Die Cinéfête ist ein französisches Jugendfilmfestival, das jedes Jahr in rund 120 deutschen Kinos stattfindet und mehr als 100 000 Schülern einen Einblick in französische Kultur und Filmkunst bietet. Es stellt Unterrichtsmaterialien wie z. B. Arbeitsblätter zur Verfügung und ist frei im Netz verfügbar (<https://cinefete.de/>).
- Agnès de Féo : Derrière le niqab. Paris, Armand Collin, 2018.
Studie über die Gründe verschleierter Frauen, den muslimischen Schleier zu tragen. Die Studie ist sehr interessant im Hinblick auf lange gehegte und sehr verbreitete Klischees über verschleierte Frauen.

weiterführende Internetseiten

- ▶ https://youtu.be/_WmpSTj-rjE
Link zu der *bande-annonce* des Films.
- ▶ <https://www.grazia.fr/news-et-societe/news/interview-de-sou-abadi-la-realisatrice-de-cherchez-la-femme-165636.html#item=1>
Interview mit Sou Abadi über die Beweggründe einen Spielfilm zu drehen und über das Genre Komödie.
- ▶ <https://youtu.be/hncc9wDxC48>
Fernsehsendung „On ne parle que de ça“ mit Charlotte Barrillon Dennebouy. Im Interview mit Félix Moati und Camélia Jordana, die die Rollen von Leïla und Armand spielen. Es geht um die Aussage des Films, um das Genre und um das Problem der Radikalisierung junger Menschen.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=F6gRcff2LDw>
Interview von TV5 monde mit Agnès de Féo, die 10 Jahre lang Frauen, die verschleiert waren und dann den Schleier abgelegt haben, interviewt hat.
- ▶ <https://www.rfi.fr/fr/podcasts/20201011-derri%C3%A8re-le-niqab-agn%C3%A8s-f%C3%A9o>
Sendung über Agnès de Féos Buch.
- ▶ https://www.youtube.com/watch?v=oO_xPyrL6Z4 (2:27- 11:18)
Interview mit dem französischen Politikwissenschaftler Marc Hecker über die Gründe von islamischer Radikalisierung junger Menschen.
- ▶ <https://www.ndr.de/nachrichten/info/podcast4584.html>
Podcast (auf Deutsch) über eine junge Frau, die mit 15 Jahren nach Syrien gegangen ist, um in den Djihaad zu ziehen.

[letzter Abruf jeweils: 26.09.2022]

Auf einen Blick

1. Stunde

- Thema:** Découvrir le film par l’affiche. Regarder la bande-annonce (0:00–1:53)
- M 1** **Cherchez la femme – l’affiche du film** / Beschreibung des Filmplakats und Informationen zum Titel als Einstieg in die Thematik des Films (EA/PA)
- Devoirs:** Vollständiges Ausfüllen des Arbeitsblattes
- Benötigt:** Beamer/Whiteboard
 Tablet/Smartphone für *Mentimeter*
-

2. Stunde

- Thema:** Travailler avec un séquenceur / Regarder la première scène du film (1:54–3:38)
- M 2** **Le séquenceur** / Unterteilung des Films in einzelne Szenen. M 2 wird begleitend während der Einheit eingesetzt. Erarbeitung der ersten Szene gemeinsam (EA/UG)
-

3. Stunde

- Thema:** Faire le portrait physique et moral d’un personnage.
- M 3** **Le portrait des personnages** / Zusammentragen von Informationen über die Protagonisten (EA)
- Devoirs:** sukzessives Ausfüllen von M 3
- Benötigt:** Beamer/Whiteboard
 Film
-

4. Stunde

- Thema:** Le travestissement en femme musulmane.
- M 4** **Pendant le visionnement (02:08–03:37)** / Erarbeitung des Plots der Verwechslungskomödie (EA/PA)
- Devoirs:** sukzessives Ausfüllen von M 3
- Benötigt:** Beamer/Whiteboard
 Film

5./6. Stunde

Thema: Apprendre à vivre en tant que femme voilée.

M 5 **Pendant le visionnement II (12:08–34:04)** / Erarbeitung der Elemente einer *cross-dressing*-Komödie und die Elemente der Situationskomik (EA)

Devoirs: ggf. Recherche zur iranischen Revolution

Benötigt: Beamer/Whiteboard/Tablet
 Film

7. Stunde

Thema: Laïcité en France. Le rôle de l'origine maghrébine de Leïla et ses frères.

M 6 **Pendant le visionnement III (34:05–44:06)** / Die Bedeutung der Laizität Frankreichs und die Bedeutung ihrer Herkunft für Leïla aus den gesehenen Sequenzen herausarbeiten (EA/PA)

Devoirs: vollständiges Ausfüllen des Arbeitsblattes

Benötigt: Beamer/Whiteboard
 Film

8. Stunde

Thema: Chacun peut chercher Dieu à sa manière. Il y a plusieurs vérités.

M 7 **Pendant le visionnement IV (44:07–57:33)** / Den Toleranzgedanken nicht nur im religiösen Sinne nachvollziehen (EA)

Devoirs: vollständiges Ausfüllen des Arbeitsblattes, evtl. Internetrecherche über „Le cantique des oiseaux“

Benötigt: Beamer/Whiteboard
 Film

9. Stunde

Thema: Le point culminant du comique de de travestissement et la préparation de la fuite de Leïla et Armand aux États-Unis.

M 8 **Pendant le visionnement V (59:45–1:07:59)** / Den komödiantischen Höhepunkt des Films erkennen und die Bedeutung der Flucht für den Plot herausarbeiten (UG/EA)

Devoirs: Zusätzlich zur Fertigstellung der Arbeitsblätter M 2 und M 3 könnte das Gedicht von Victor Hugo „À une femme voilée“ gelesen werden.

Benötigt: Beamer/Whiteboard
 Film

10. Stunde

Thema: Fin heureuse après une poursuite haletante.

M 9 **Pendant le visionnement VI (1:08:01–1:21:30)** / Abschließende Besprechung aller Komikelemente und Auflösung der Komödie EA/UG)

Devoirs: Fertigstellen aller Arbeitsblätter (M 2/M 3). Evtl. Vorbereitung einer Kritik

ZM 1 **Interview avec Agnès Féo** / Hör-Verstehensaufgaben zum Interview mit A. Féo zur Vorbereitung der Filmkritik

Benötigt: Beamer/Whiteboard
 Film



11. Stunde

Thema: Une critique de film

M 10 **Une critique du film** / Erstellen einer persönlichen Filmkritik.

Lernerfolgskontrolle

LEK Klausurvorschlag mit Hör-Verstehensaufgabe

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.	
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
Zusatzaufgaben	Alternative	Selbsteinschätzung

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Cherchez la femme*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.A.7.16
Literatur und Kunst – Le cinéma
Cherchez la femme – Einen Film zum Thema „religiöser Fanatismus“ analysieren (Oberstufe)
von Pia Keller



Cherchez la femme von Sam Alai erzählt sich den Themen „Juden“ und „Judenmord“, „Verurteilung gegen Moslems“ und „Bekehrung“ auf meine bewundernswürdige Weise. Auch vor solchen Überdrehungen und Slogans schied die Religion nicht zurück. Inoffiziell ist das eine Chance, ein gesellschaftlich wichtiges Thema anzusprechen. Normalerweise ist es eine Handlung, in die wir erstehen können.

KOMPETENZSTUFE: Sek. II, 1152 (GK), 1255 (GK)
Klassenstufe: 9-12 (Kernfächer)
Dauer: 10-15 Minuten
Theoretische Bereiche: Fundamentals der Filmtheorie, geschichtlicher und sprachlicher Kontext, Literatur, Romanwissenschaft, Intermedialität, Bildwissenschaft, Theaterwissenschaft
Kompetenzen: 1. Funktionale kommunikative Kompetenz (Kommunikation im Kontext des Textes / Hör- und Hörsehensverständnisses / Text- und Hörsehensverständnisses / Text- und Hörsehensverständnisses / Text- und Hörsehensverständnisses / Text- und Hörsehensverständnisses)
Medien: Screenplay, Audio- und Videomaterial